

157/132 1653 Oktober 21., Zug

Rezess der das Rheintal regierenden VIII Orte betreffend die Auseinandersetzungen mit Graf Karl Friedrich von Hohenems über rechtliche Angelegenheiten im Rheintal¹

A «Copia recesses n.º 3.

Wir von stett und landen dess Reinthalss [= Rheintal] regierenden orthen rätth und sandtbotten der zeit uff dem tag zue Zug², hernach vollgenders special und andersachen halber, an statt, und in nammen unserer allerseits gn[ädigen] h[errn] und oberen vollmechtig versambt, urkunden, und thuen khundt hiemit, dass nach demme user, unserer g[uten] l[ieben] e[id -] u[nd] p[undsgenossen] der gemeinen lobl[ichen] 3 Pündten [= Bünden] angehörig, wiland h. obersten Bruggerss [= Andreas Brügger] seel[ige] erben h. haupt[mann] Carl von Saliss [= Carl von Salis-Grüsch], stattvogt zue Meyenfeldt [= Maienfeld] Hanss Lutzgi Gugellberg [= Johann Luzi Gugelberg von Moos], und haupt[mann] Anthoni Pestolutz [= Johann Anton Pestalozzi] unss zue mehrmahlen angelangt, wir wolten ihnen auff ihr gn[ädigen] herren graffen von Hohenembss [= Karl Friedrich von Hohenems] in unser landtvogtey Reinthalss habende gefehl, und güetter,³ auch unss weitleuffig zue vernemmen gegeben ursachen, und sonderlich auch wegen eines von ihro keyss[erlichen] may[estät] [= Ferdinand III.] erlangten mandats desolvendo, umb an obgedachten h. graffen habende ansprachen, arrest, und zue mahlen execution, auff die frucht, güetter, und gefehl zue steür und handbabung [!] ihrer rechten bewilligen, damit sie zue bezahlung ihrer billich mässigen ansprachen, welcher halben ihnen bereitss ferner unertragenlich villfeltig, und lange, uffzüg gemacht worden, dermahlen gelangen möchten, sonderlich weilen h. graff, die güetter ohne bezahlung der ansprächeren zue alienieren sueche, unss umb fründtl[iche] abhelffung anstüende, wan nur ein erwegung ihres begehrenss gestaltsamme dass selbig nit unbillich sein befunden, nichts testoweniger aber die sach in fründtligkeit hingelegt vill lieber gesechen hetten, also haben wir thuendtlich erachtet, dem h. graffen eine conferenz fürzue schlagen, im fahl, und aber by derselben der suechende zwekh nit möchte erreicht werden, so haben wir den creditoren haab, güetter undt gefehlen in unser landtvogtey dess Reinthalss bewilliget, und erlaubt, unserem landtvogt [= Leopold Feer] da [//] selbsten in krafft diss brieffs befehlende, dass der uff ferner begehren und anhalten, gedachten wiland h. obersten Bruggerss seel[igen] erben, wie auch h. haupt[mann] Carl von Saliss stattvogt zue Meyenfeldt, Hanss Lutzgi Gugelberg und haupt[mann] Anthoni Pestolutz, von unseren h[erren] und ob[ern] wegen mit arrest anlegung nit allein, sonder auch mit der würkhlichen execution, uff obgedachten h.

graffen güetter, frucht, gefehl, und alle andere recht und rechtsame, in unser landtvogtey Reinthal ligen verhulffensein möge und solle ihnen den creditoren hiemit sambtlich und sonderlich gegenwertig disen volkhommen gwalt ertheilt sein, biss und so lang sie umb capital, zinss, undt gebürenden unkosten vermög habender obligationen, vernüegt, und bezahlt sein werden. Dessen zue urkhundt ist diser recess mit unser g.l.a.e. lobl[ichen] orthss Zug in unser aller nammen gemeinlichen secret insigell wolverwahrt. Übergeben den 21 octobris, a[nno] 1653.»

¹ Hierbei handelt es sich um eine Beilage zu Zurlaubiana AH 157/138. Weitere Beilagen sind AH 157/130 sowie – von derselben Hand wie AH 157/132 verfasst – AH 157/131, AH 157/133, AH 157/135 und AH 157/136.

² In Zug fand vom 20. bis 24. Oktober 1653 die Konferenz der in den deutschen Vogteien regierenden Orte statt, s. EA VI 1, 201 (Nr. 109) und bes. EA VI 1, 1239, Art. 143.

³ Es handelte sich vornehmlich um die Höfe Haslach und Widnau, vgl. z.B. Zurlaubiana AH 157/134.

AH 157, Bl. 273-274 • Bl. 274 leer.
Kopie.
